


## Überragender Sieg der dritten Mannschaft gegen Bad Soden 3

In der 8. Runde der Mannschaftskämpfe musste wieder ein Pflichtsieg her, um nicht abzustiegen. Den Tabellenletzten Bad Soden 3 empfangen wir in Eschborn. Die Paarungen brachten die beiden Damen zusammen. So kämpfte Else Mangold von Bad Soden, die auch in unserer Damenmannschaft spielt gegen unsere Vorsitzende Corinna Patzak.

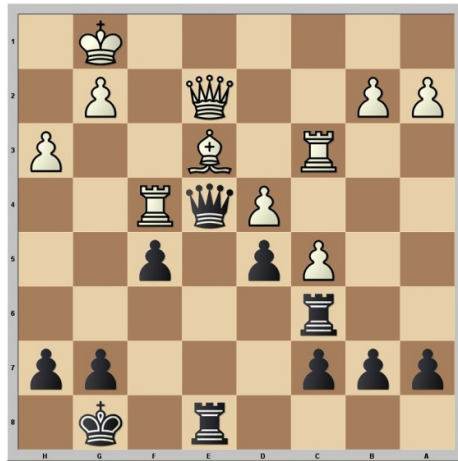
Der Kampf begann schon mit einem guten Omen. Nach einer Wartestunde von Kedar Ranade und Dr. Norbert Roß waren hier schon 2 kampflose Punkte Vorsprung. An den anderen Brettern sah es auch noch gut für Eschborn aus. Thomas Sohl holte gegen den wohl stärksten Gegner auch schon bald einen Punkt. Dann remisierte Peter Christensen gegen den Bad Sodener Vorsitzenden Roland Bettenbühl in schwieriger Mittelspielstellung im Sizilianer. Den Mannschaftssieg erspielte daraufhin Andrij Trachuk. Frank Elpelt konnte auch seinen Gegner, der eine sehr unregelmäßige Eröffnung wählte leicht überspielen. Nun ließ sich Corinna in schlechterer Stellung matt setzen und nur Michael Brand kämpfte noch. Er hatte einen Bauern weniger. Es sah aber sehr nach Remis aus, da keiner beim anderen eindringen konnte. Der Bad Sodener Spieler wollte aber unbedingt gewinnen und tauschte die Türme ab. Er übersah dabei aber, dass sein König dann zu weit laufen musste, um den entfernten Randbauern von Michael aufzuhalten. Michael war mit seinem König einfach schneller bei den gegnerischen Bauern und konnte den Schlussspunkt sichern. Damit bleibt er weiterhin erfolgreichster Mannschaftsspieler.

						
	<b>SC Eschborn 1974 3</b>	<b>1506</b>	<b>6.5</b>	<b>: 1.5</b>	<b>SC Bad Soden 3</b>	<b>1443</b>
1	<a href="#">Sohl,Thomas</a>	1584	<b>1 - 0</b>		<a href="#">Große,Bodo</a>	1651
2	<a href="#">Roß,Norbert,Dr.</a>	1581	<b>+/-</b>		<a href="#">Meisgeier,Sven</a>	1602
3	<a href="#">Brand,Michael</a>	1528	<b>1 - 0</b>		<a href="#">Ackermann,Robert</a>	1583
4	<a href="#">Ranade,Kedar</a>	1514	<b>+/-</b>		<a href="#">Hannemann,Christian</a>	1525
5	<a href="#">Christensen,Peter</a>	1401	<b>0.5 - 0.5</b>		<a href="#">Bettenbühl,Roland</a>	1487
6	<a href="#">Patzak,Corinna</a>	1246	<b>0 - 1</b>		<a href="#">Mangold,Else</a>	1172
7	<a href="#">Elpelt,Frank</a>	1517	<b>1 - 0</b>		<a href="#">Brand,Jan-Peter</a>	1081
8	<a href="#">Trachuk,Andrij</a>	1676	<b>1 - 0</b>		<a href="#">Minor</a>	

Anmerkungen zu den Partien in Reihenfolge der Beendung:

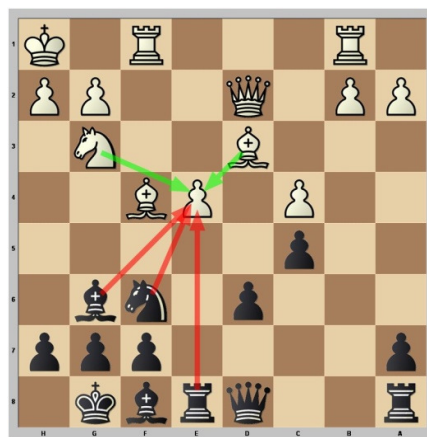
Brett 1: Thomas Sohl

In der Partie habe ich mit Schwarz viel Glück gehabt. Der Gegner hat sich bei einer mehrzügigen Abtauschaktion schlicht verechnet und die Qualität und einen Bauern verloren. Danach war es dann leicht zu gewinnen.



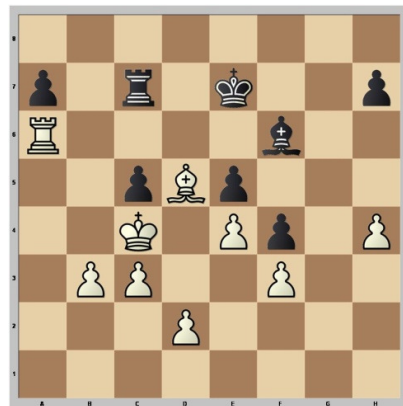
Wie konnte Thomas das letzte Eigentor des Gegners 30. Txf4 ausnutzen?

Brett 5: Peter Christensen:



Peter verstärkt den Druck auf den isolierten Bauern e4  
Stellung nach 18. ... Lf8

Brett 8: Andriy Trachuk



Wie nutzte Andriy den Fehler von Schwarz 35. ... Lf6 aus?

Brett 7: Frank Elpelt



Wie konnte Frank nach 7. d4 seine schwarze Position verbessern?

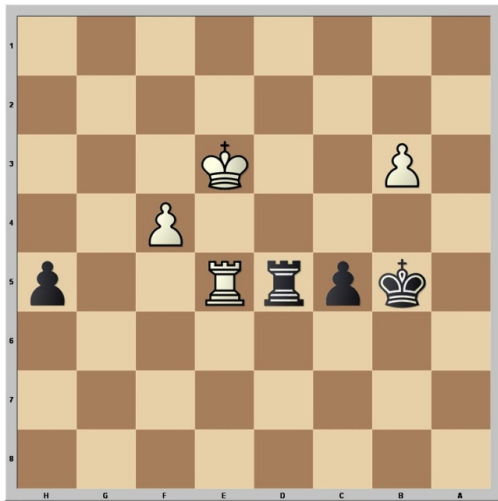
Brett 6: Corinna Patzak



Wie verbesserte Corinna nach 24. ... cxd4 die weiße Stellung?

### Brett 3: Michael Brand

"Unser Eschborner Spieler mit Schwarz an Brett Drei verkorkste die Eröffnung etwas, die ihm eine zerrüttete Bauernstruktur hinterließ und somit die Rochade nicht mehr zuließ. Jedoch verlor auch Weiß recht bald sein Rochaderecht. Nach einem vergleichsweise Raschen Figurentausch, der nur jeweils zwei Türme und eine Leichtfigur übrig ließ, geriet Weiß zunächst in deutlichen Vorteil ob der löchrigen schwarzen Bauernstruktur und konnte zwei Mehrbauern und die bessere Struktur aufweisen. Nachdem Weiß ein Remisangebot unseres Schachfreundes aus Eschborn zu diesem Zeitpunkt zurecht abgelehnt hatte, unterlief ihm nur wenige Züge später ein Fehler, der ihn einen Bauern kostete und den Vorteil schmälerte. Weiß tauschte anschließend überraschend die Türme ab, wodurch Schwarz durch seinen entfernten Freibauern das Endspiel doch noch für sich entscheiden konnte. Glück gehört manchmal doch zum Spiel."



Stellung nach dem 60. Zug von Weiß

Michael gewinnt das Endspiel nach dem Turmtausch leicht.